

Neue BLV-Mitglieder

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **56 (1996-1997)**

Heft 1: **"Albig dia nüua Wällä" : Rückblick auf die Kantonalkonferenz**

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

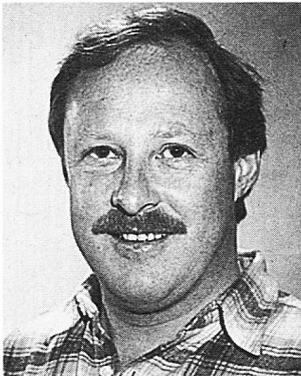
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Selbstportrait» von Urs Bonifazi, Sekundarlehrer in Lenzerheide



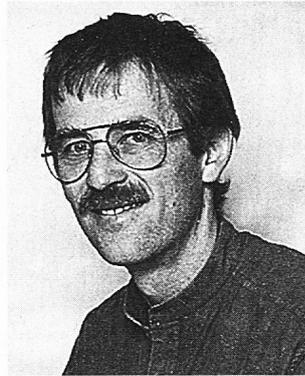
Meine Ausbildung zum Sekundarlehrer phil. II habe ich an der Uni Zürich absolviert. Seither unterrichte ich in Lenzerheide.

Ich bin verheiratet und Vater zweier Kinder. Damit sind auch fast alle meine Hobbys bereits aufgezählt: Familie, Lesen, etwas Sport und der BLV.

Spannend an der Arbeit im BLV ist, dass ich immer sehr früh und umfassend orientiert bin über die Neuerungen im Schulwesen. Ich kenne die Gründe und Absichten, die hinter einer Vorlage stecken und kann eventuell sogar noch Einfluss nehmen bei der Gestaltung. Dieser Background kann mir behilflich sein bei der späteren Umsetzung im Unterricht.

In der nächsten Zeit geht es darum, die vielen Ideen der Kreis- und Stufenkonferenzen zur Strukturreform des BLV zu einem tragfähigen Konzept auszuarbeiten. Und dies nicht alleine, sondern in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand und der noch zu bestimmenden Kommission Strukturreform BLV.

«Selbstportrait» von Martin Bodenmann, Primarlehrer in Trimmis



Meine Jugendzeit verbrachte ich in Landquart. Hier besuchte ich die Volksschule. Nach meinem Seminarabschluss in Chur im Jahre 1976 wurde ich als Primarlehrer für die 3./4. Klasse nach Trimmis gewählt. Im Moment unterrichte ich eine 5./6. Klasse. Viele positive Impulse für mich und für meine Lehrertätigkeit erhielt ich anlässlich eines Bildungsurlaubes vor 4 Jahren in Balzers (EDK-Ost).

Seit 14 Jahren bin ich mit Marianne Forrer verheiratet. Unsere Kinder besuchen die Schule in Trimmis. Marianne hat meine «Werkenstunden» übernommen. So arbeite ich noch einige Stunden als Hausmann, einem Hobby von mir. In meiner Freizeit setze ich mich ein für eine intakte Natur. Auf kürzeren oder längeren Wanderungen mit der Familie entdecke ich immer wieder Neues und Schönes. Beim Klettern oder auf Skitouren erlebe ich ebenfalls die Vielfalt der Natur. So erhole ich mich und tanke Kraft für meinen Einsatz in der Schule und – neu nun auch im Vorstand des BLV.

Schnitzelbank aus der Abendunterhaltung zum Thema Koedukation

(Melodie in einem Polenstädtchen...)

*Wär geit mit Scher und Nadlä,
mit Schachtlä schwer beladä,
dür d'Klus dürus?
S'sind Lüüt vor Koedukation,
Frau Maa in Union,
ganz ohni Unterschied
du nüi Ziiit.*

*Das ghört mä jetz sehr viel:
Der Weg, das ist das Ziel.
Ade Produkt!
Wenn's denn nit gratä tuät
verlüür nu nid dr Muät.
Du hescht äs Kunstwärch gmacht,
wär hät da glacht?*

*Dr gnau Plan ischt passé,
verrlan das altä Trassée,
hoch du Prozess!
S'würt gnaglet, gsaget und poliärt,
frisch druf ganz ungeniärt,
im Kehricht häts viel Platz
S'ischt z'meischt für d'Chatz.*

*Diä Schüeler hend jetz viär Stund,
denn Wärchä das sii sehr gsund.
Schriibstund ade!
Und in dr Frauäschuäl,
da git mä no kei Ruäh.
Denn so äs Wärchpatent,
macht sehr potent.*

*Material häts's zum verbruchä,
Moosgummi, Plastik Struufä, hoch du
Konsum!
D'Nähschuäl dia gilt jetz nümä
viel,
äs heisst jetz Wärchä textil.
Ade Topflappä und Strumpf,
kreativ ischt trumppf.*

*In vielen deutschen Städtchen,
da haben
heut die
Mädchen,
getrennte Schul!
Hätten wir
doch länger
gewartet,
wären wir
jetz recht geartet,
und gespärt hätte der Kanton
manch Million.*

